

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **29 (1975)**

Heft 6: **Schulbau/Hochschulbauten = Écoles académies = Schools/Universities**

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

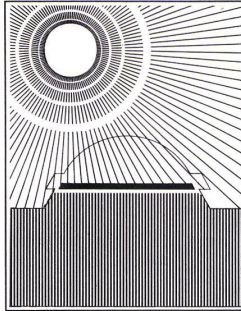
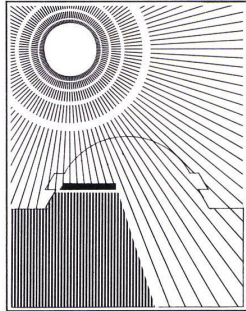
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue CUPOLUX®-Lichtkuppel mit nullux® macht jetzt helle Räume dunkel!

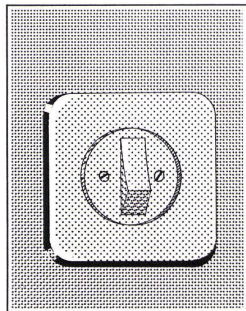
Mit dem neuen Verdunkelungs-System nullux kann man Räume nach Wunsch ganz oder teilweise verdunkeln.



nullux liegt in einem flachen Rahmenelement, das zusammen mit der CUPOLUX-Lichtkuppel auf den Aufsetzkranz gesetzt wird: einfache und schnelle Montage – keine zeitraubende Detailplanung, keine aufwendigen Konstruktionen.

Bedienung so einfach wie Licht einschalten: Über einen Wippenschalter wird die gewünschte Verdunkelungsstufe eingestellt.

nullux kann auch nachträglich eingebaut werden und zwar bei CUPOLUX-Lichtkuppeln, bei CUPOLUX-Lüftern und beim Rauchabzug fumilux.



Ein weiterer Vorteil von nullux:

Auch die Wärmeeinstrahlung lässt sich vermindern – selbst bei geöffneten CUPOLUX-Lüftern: Bei Sonnenschein schattet man so weit ab, dass die Sonne nicht mehr «heizt», aber die notwendige Raumausleuchtung dennoch erhalten bleibt.

SCHERRER
ORIGINAL
CUPOLUX®
LICHTKUPPELN
Jakob Scherrer Söhne AG
8059 Zürich 2
Allmendstrasse 7
Telefon 01/25 79 80

**Scherrer –
Ihr Partner
auf dem
Flachdach.**

Ausstellung

BAU + ARCHITEKTUR BERN 18.–25. JUNI 75

Zweite Fachveranstaltung der Branche in der Schweiz mit internationaler Beteiligung.

Guisanplatz – Tram 9 – offen 9 – 18 Uhr

Mehr als 170 Firmen vermitteln wertvolle Informationen über neue Baumaterialien und Einrichtungen.

Besuchen Sie die thematische Ausstellung «Aktuelle Probleme der Bauwirtschaft».

Die moderne Zivilschutzanlage Allmend Bern ist dem Besucher ebenfalls zugänglich.

Informations- und Fachtagungen (Programme durch: Informis, Tel. 063 9 78 55 und SVG Tel. 01 41 19 01).

Organisation: Aussteller Genossenschaft BEA, Postfach 1009, 3001 Bern, Tel. 031 42 19 88

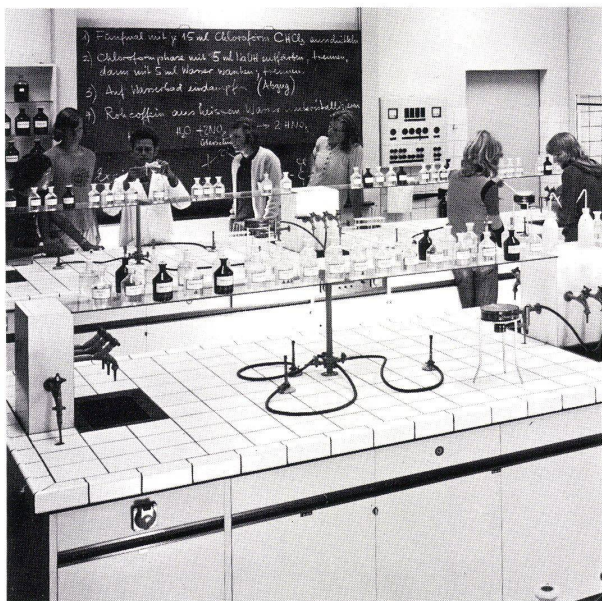
wahli türen

Wahli + Cie AG
Türenfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worbentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11

*Wahli Türen
Gute Türen*



Chemiepraktikum Gymnasium Kirchenfeld, Bern



Wir planen, konzipieren, fabrizieren, montieren Schul- und Laboreinrichtungen für den modernen Unterricht

und

wir helfen mit unserer Abteilung Renovation, Umbau, Unterhalt den Bildungsstätten aller Stufen, ihre Spezialeinrichtungen möglichst lange in möglichst gutem Zustand zu erhalten.

Albert Murri + Co AG

Erlenuweg 15, Telefon 031/92 14 12
3110 Münsingen



«Lieber seine alten Kleider flicken als neue borgen.»
Senden Sie uns bitte die Spezialdokumentation über Renovation, Umbau, Unterhalt von Schul- und Laboreinrichtungen.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Schule/Firma _____

Coupon ausschneiden und senden an:
Albert Murri + Co AG, Erlenuweg 15, 3110 Münsingen

Entschiedene Wettbewerbe

Fällanden ZH: Wohnüberbauung «Obere Benglen»

In diesem zweistufigen Wettbewerb auf Einladung wurden in der ersten Stufe acht Projekte beurteilt. In der zweiten Stufe wurden drei davon weiterbearbeitet. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 13 000.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Schindler, Zürich; 2. Preis (Franken 11 000.—): Fritz Schwarz, Zürich; 3. Preis (Fr. 11 000.—): C. Zuppiger und H. Kohler, Zürich. Fachleute im Preisgericht waren E. Rütli, Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, Max Ziegler, Zürich, H. Mätzener, Zürich, H. Matthys, Zürich.

Affoltern am Albis: Hallenbad

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5500.— mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): AG Heiner Hatt-Haller, Zürich, mit Architekten Broggi & Santschi, Zürich; 2. Preis (Fr. 4500.—): Louis Plüß, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.—): Hallenbadbau AG, Langnau im Emmental; 4. Preis (Fr. 2400.—): Fred Widmer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.—. Fachpreisrichter waren W. Dubach, Zürich, E. Studer, Zürich, J. Kaufmann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich.

Steinach SG: Turnhalle und Doppelkindergarten

Der Schulrat Steinach erteilte an vier Architekten Projektaufträge für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzanlage sowie für einen Doppelkindergarten. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1200.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Karl Meyer,

Niklaus Elsener, Rorschach, Mitarbeiter E. Brandenberger; 2. Preis (Fr. 800.—): Josef P. Scherrer, Sankt Gallen; 3. Preis (Fr. 500.—): F. A. Beuter, St. Gallen. Allen Teilnehmern wurde zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 1800.— zugesprochen. Fachexperten waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen, Alfons Weißer, St. Gallen.

Zwingen BE: Primarschule Abb.1

Die Einwohnergemeinde Zwingen veranstaltete im September 1974 einen Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten für die Gestaltung einer neuen Primarschule sowie von Schulsport- und regionalen Sportanlagen. Vorbereitung, Organisation und Vorprüfung wurden durch die Planungs-AG für Baumanagement, Aarau, durchgeführt. Das Preisgericht kam in Anwesenheit von Schullehrern und Vertretern von Schulbaukommission und Lehrerschaft zu folgendem Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): W. und K. Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 3900.—): M. und Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern; 3. Preis (Fr. 3100.—): M. Funk und H. U. Fuhrmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden, Verfasser H. U. Fuhrmann; 4. Rang: Andry, Habermann, Remund, Architekten SIA, Biel; 5. Rang: Architekturgesellschaft P. Würger und H. R. Bühler, Architekten HTL, Bottmingen; 6. Rang: Giuseppe Gerster, dipl. Arch. ETH/SIA, Laufen; 7. Rang: G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter Walter Kläy, dipl. Architekt. Die feste Entschädigung aller Teilnehmer betrug Fr. 2500.—. Dem Preisgericht gehörten an: T. Hueber, Präsident der Schulbaukommission, O. Lüscher, Gemeinderat, und Dr. H. Fabri, Zwingen. Sachpreisrichter waren: U. Hettich, Bern, R. Groß, Zürich, U. Huber, Bern, G. H. Schierbaum, Rombach.

